

Dr. Waldemar Kramer, Verleger, Schriftsteller

Zur Person:

Name

Dr. rer. pol. Dipl.-Kfm. Otto Waldemar Kramer

Lebensdaten

* 09.3.1909 in Frankfurt (Main)

+16.6.1988 Bad Sobernheim

Wohnaufenthalt-Lebensbereich:

Frankfurt, Oberursel

Beruf:

Verleger. Schriftsteller

Ausbildung:

Schüler der Hufnagelmittelschule und der Liebig-Oberrealschule

1928 Abitur 1928

Schriftsetzer-Lehre

1929 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität in Ffm. und der Handelshochschule in Berlin

1933 kaufmännischen Diplomprüfung

1934 Promotion mit einer Arbeit über „Die Staffelkalkulation in Buchdruckereien“ (im Druck 1935) in Ffm.

1935 Gesellenprüfung für das Schriftsetzer-Handwerk

1938 Besuch der Reichsschule des Deutschen Buchhandels in Leipzig, abgeschlossen mit der Gehilfenprüfung als Verlagsbuchhändler



Quelle: personenlexikon

Dr. Waldemar Kramer

Dr. Waldemar Kramer, Verleger, Schriftsteller

1939-01-01 Gründung des Verlags Waldemar Kramer in Ffm.-Bornheim, Bornheimer Landwehr 57a

Publikation des „Ffter Anekdoten-Büchleins“ von Karl-Friedrich Baberadt in der „Kleinen Ffter Reihe“.

Schwerpunkt des Verlagsprogramms Literatur über Ffm., dessen Geschichte und Kultur.

1940 Kriegsdienst

1943-12 wurde das Bornheimer Druck- und Verlagshaus zerstört.

1945 Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft

Wiederaufbau des Unternehmens

1945-12-21 Verlagslizenz der amerikanischen Besatzungsmacht), die zunächst das Wiedererscheinen der Senckenberg-Schriften und damit die frühe Wiederaufnahme des internationalen Tauschverkehrs der Senckenbergischen Bibliothek ermöglichte.

Die Senckenbergiana machten seitdem, die bis in die 1980er Jahre, einen wesentlichen Teil der Verlagsproduktion aus

Verleger des Senckenberg-Schrifttums.

nach 1945 verdient um den Wiederaufbau des Senckenbergmuseums und der damit verbundenen Institute.

1922 Mitglied der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft, 1946 ehrenamtlicher Geschäftsführer der Gesellschaft und des Museums

1947 gehörte er dem Direktorium (später Präsidium) der SNG an

1948 - 1957 Geschäftsführender Direktor

1958 bis 1970 Schatzmeister

1970 bis 1978 Präsident

1979 bis zu seinem Tod Vizepräsident

Dr. Waldemar Kramer, Verleger, Schriftsteller

Verdienst zur Aufnahme des Senckenbergmuseums als Forschungsinstitut in das „Staatsabkommen der Länder der Bundesrepublik Deutschland über die Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen“ („Königsteiner Abkommen“, 1954)

Zum 150. Jubiläum der SNG Verfassung der Chronik der Gesellschaft 1817-1966 (1967).

1939 Mitglied

und 1967 bis 1984 Vorstandsmitglied im Ffter Verein für Geschichte und Landeskunde

1953 Mitglied der Polytechnischen Gesellschaft

1971 Mitglied im Verwaltungsrat der Ffter Sparkasse von 1822. Stellvertretender Vorsitzender des

Verwaltungsausschusses des Instituts für Bienenkunde in Oberursel

1950 Mitglied, langjährig Vorsitzender, im Gehilfenprüfungsausschuss des Hessischen Verleger- und Buchhändlerverbands.

Dr. Waldemar Kramer, Verleger, Schriftsteller

Auszeichnungen

1949 Eiserne Senckenberg-Medaille

1963 Ewiges Mitglied der SNG

1964 Ehrenzeichen des Börsenvereins des Deutschen
Buchhandels in Silber

1969 Ehrenplakette der Stadt Ffm

1974 Goetheplakette der Stadt Ffm

1979 Ehrenbrief des Landes Hessen

1979 Silberne Senckenberg-Medaille

1979 Stoltze-Preis in Gold der Freunde Fft.s.

1980 Bundesverdienstkreuz am Band

1984 Ehrenmitgliedschaft im Hessischen Verleger- und
Buchhändlerverband

1988 (posthum) Ehrenmitgliedschaft in der SNG.

Dr. Waldemar Kramer, Verleger, Schriftsteller

Hauptschwerpunkt des Verlagsprogramms
Bücher über Ffm. und Umgebung. Zahlreiche
Francofurtensien aus dem Verlag wurden zu
Standardwerken.

Seit den Sechzigerjahren Förderung der Herausgabe einer
„Ffter Biographie“, deren Publikation jedoch erst nach
seinem Tod verwirklicht werden konnte.

Mundartliteratur und -Forschung

1971-1985 „Ffter Wörterbuch als wichtigstes Verlagswerk.

Weitere Verlagsschwerpunkte:

Beschreibende Naturwissenschaften, Naturheilkunde,
Kulturgeschichte, Kunst (u. a. in Monographien über die
Künstler der Kronberger Malerkolonie),
Kunstpädagogik, Gestaltpsychologie, Philosophie,
Schopenhauer-Schrifttum.

Verlagsreihen:

„Natur und Museum“ u. a. Schrifttum der SNG

„Archiv für Fft.s Geschichte und Kunst“

„Studien zur Ffter Geschichte“ des Ffter Vereins für
Geschichte und Landeskunde

Veröffentlichungen der Ffter Historischen Kommission

Veröffentlichungen der Kommission zur Erforschung der
Geschichte der Ffter Juden

„Mitteilungen aus dem Ffter Stadtarchiv“

„Schriften des Historischen Museums“

„Schriften des Ffter Museums für Vor- und Frühgeschichte“,

„Schriften der Ffter Gesellschaft für Theaterwissenschaft“,

„Ffter Geographische Hefte“

Stadtteilbroschüren der Ffter Sparkasse von 1822,

„Kronberger Drucke“

„Dokumentationsschriften der Museumsgesellschaft

Kronberg“

Dr. Waldemar Kramer, Verleger, Schriftsteller

Bücher über Oberursel:

1968 Oberursel am Taunus Bildband mit Bildern von Anselm Jaenicke

1977 Oberursel am Taunus Bildband mit Bildern von Anselm Jaenicke

1978 Ursella *Quellen und Forschungen zur Geschichte von Oberursel am Taunus, Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt und Weißkirchen*
von W. Kramer

**1980 Ursella II Mühlen, Fabriken und Menschen am
Urselbach** von Helmut Petran

1987 Oberursel am Taunus Bildband mit Fotos
von Horst Himmelhuber, Anselm Jaenicke, Erika Wachsmann

1991 Oberursel am Taunus eine Stadtgeschichte
von Angelika Baeumerth

1992 Bommersheim von Monika Heitsch und Klaus M. Schmidt

2000 Oberstedten im Taunus von Angelika Baeumerth

2004 Wir bleiben hier von Angelika Rieber

Dr. Waldemar Kramer, Verleger, Schriftsteller

Bücher über Frankfurt u. Taunus:

1964 Frankfurt Chronik von Waldemar Kramer

1974 Die alt-frankfurter Art zu leben von Waldemar Kramer
Anhand von Zeichnungen der "Kleinen Presse" aus den Jahren
1885 bis 1912

1980 Fossilien von Wilhelm Schäfer

1985 Das Feldberg-Buch von Helmut Bode

1986 Taunus-Sagenschatz von Helmut Bode

1987 Hartmut XII. von Cronberg von Helmut Bode

1988 Heimat Hochtaunus
Hrg. vom Kreisausschuss des Hochtaunuskreises

1993 Lexikon vom Hohen Taunus von Hermine Herr

1994 Frankfurter Biografie von Wolfgang Klötzer

1994 Wie gut das de Karl Gedichte auf Hessisch von Erich Fries

1999 Mei Babelschnut und ich von Anneliese Brustmann

2002 Taunus, hrg. von Bernd Deutscher und Christoph Schlott, Terra Incognita

2003 Der Vatikan in Kronberg von Herbert Alsheimer

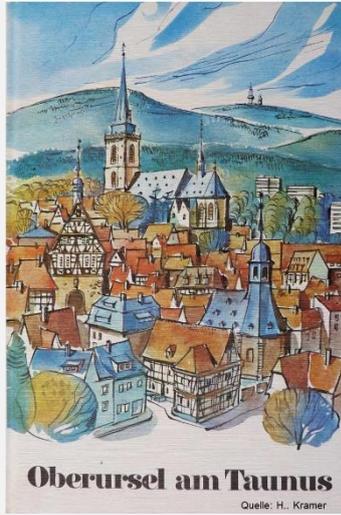
2011 Die Schätze im Altkönig von Helmut Krone

2011 Frankfurter Bankiers von Birgit Wörner

2015 Literaturland Hessen Das Lesebuch
von Heiner Boehncke u. Hans Sarkowicz

Dr. Waldemar Kramer, Verleger, Schriftsteller

1968



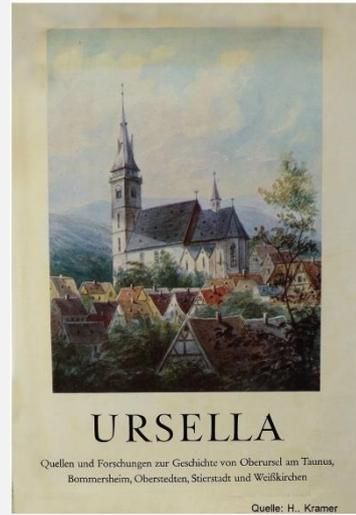
Quelle: H. Kramer

1977



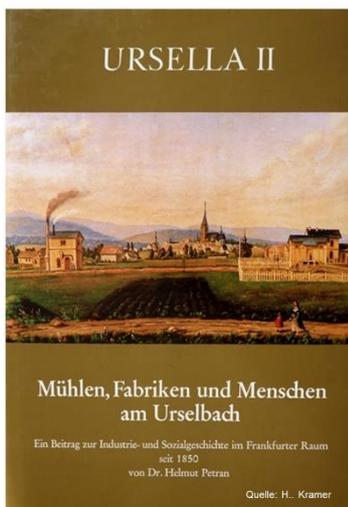
Quelle: H. Kramer

1978



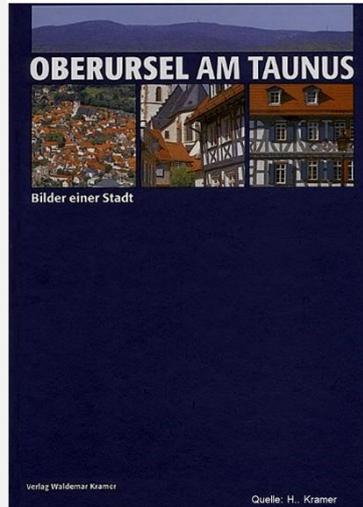
Quelle: H. Kramer

1980



Quelle: H. Kramer

1987



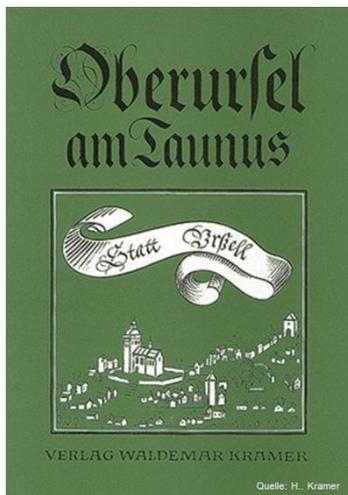
Quelle: H. Kramer

1987



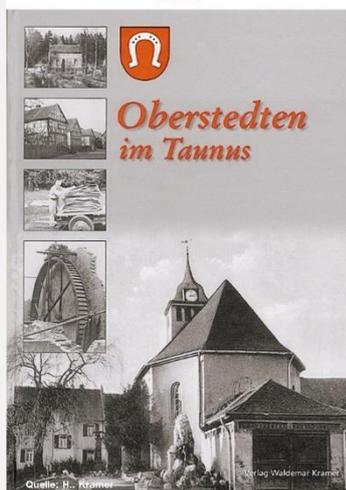
Quelle: H. Kramer

1991



Quelle: H. Kramer

2000



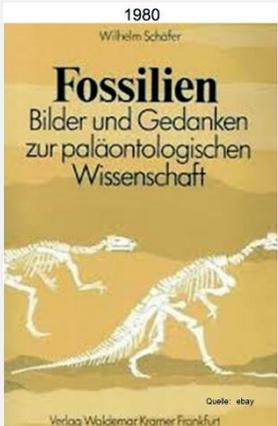
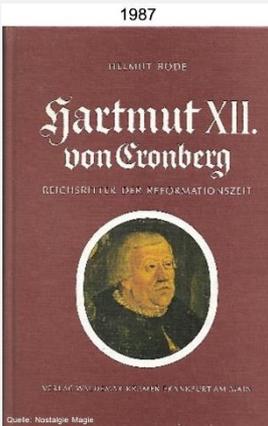
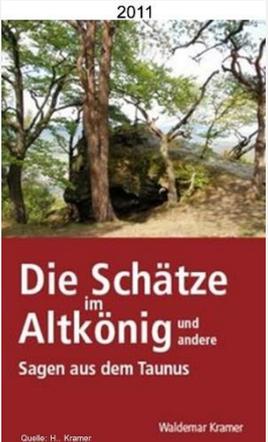
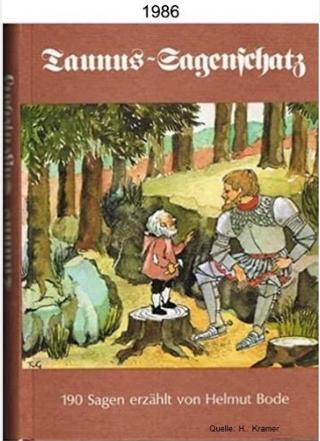
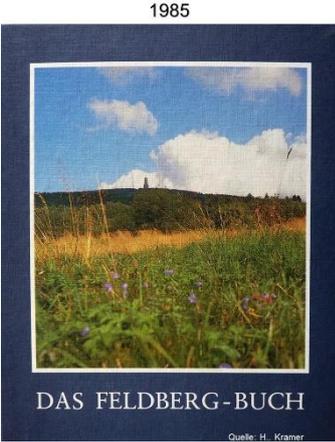
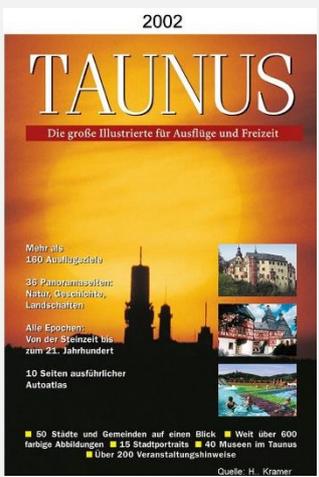
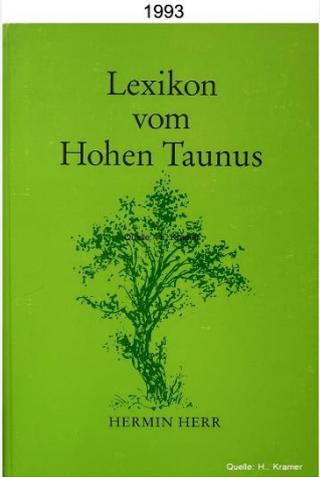
Quelle: H. Kramer

2004



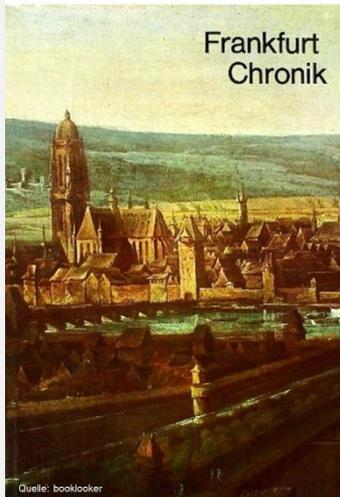
Quelle: H. Kramer

Dr. Waldemar Kramer, Verleger, Schriftsteller

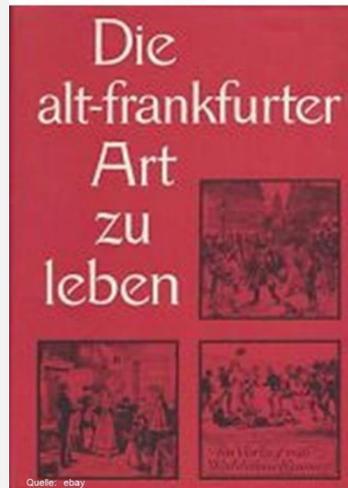


Dr. Waldemar Kramer, Verleger, Schriftsteller

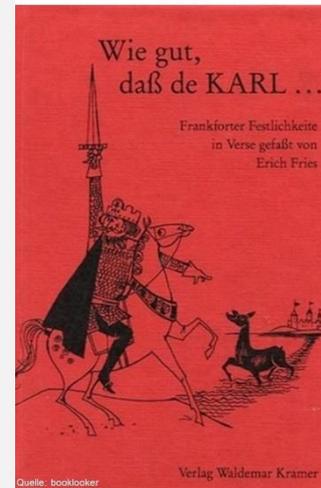
1964



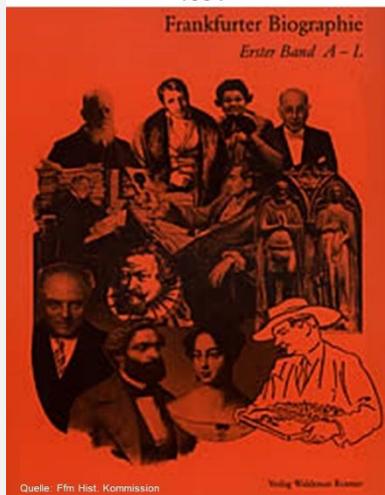
1974



1994



1994



1999



2004



1988 übernahm die Tochter Waldemar Kramers, Henriette Kramer die alleinige Geschäftsführung des Verlags.

Der Verlag wird seit 2010 als Imprint vom marixverlag in Wiesbaden geführt.

Dr. Waldemar Kramer, Verleger, Schriftsteller



Grabstätte auf dem
Alten Friedhof in Oberursel, Frankfurter Landstraße
40 **Grab-Feld A 1 Reihe XI/1**



Dr. Waldemar Kramer, Verleger, Schriftsteller

Die vorstehenden Angaben sind nicht vollständig.

Ergänzungen des Wohnaufenthalt-Lebensbereichs, der Ausbildung sowie Fotos der Werke sind jederzeit willkommen und können an meine E-Mail-Adresse Heidi Decher

hd.obgv@online.de

gesendet werden.

Sie sind jederzeit

herzlich Willkommen

**an den Vitas Oberurseler Künstler,
Chronisten und Historiker mitzuarbeiten.**

Erstellt von [Heidi Decher](#), Oberursel